



Bildungsministerium

Willems: Sehr gute Lehr- und Lernbedingungen an den Schulen in unserem Land

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 011/11

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 011/11

Magdeburg, den 19. Januar 2011

Willems: Sehr gute Lehr- und
Lernbedingungen an den Schulen in unserem Land

„Die Lehr- und Lernbedingungen an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen in Sachsen-Anhalt sind durchweg positiv“, erklärt Bildungsstaatssekretär Winfried Willems. „Die Ergebnisse machen deutlich, dass sich die in den vergangenen Jahren getroffenen bildungspolitischen Entscheidungen positiv ausgewirkt haben.“ Als Beispiel nannte Willems die im Jahr 2010 abgeschlossenen Teilzeittarifverträge für Lehrkräfte, die Möglichkeiten für fachlich gezielte Neueinstellungen eröffneten.

An den allgemein bildenden Schulen (942 öffentliche Schulen und 86 Schulen in freier Trägerschaft) lernen in diesem Schuljahr 175.395 Schülerinnen und Schüler. Damit ist erstmals wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen (Vorjahr: 173.922).

Auf die einzelnen Schulformen verteilt, ergibt sich
daraus für das Schuljahr 2010/11 folgendes Bild:

Schulform

Schülerinnen
und Schüler

Anzahl
Schulen

Anzahl
der Schüler pro Schule

Öffentliche
Grundschule

61.571

509

121

Öffentliche
Sekundarschule

42.706

159

269

Öffentliches
Gymnasium

41.399

68

609

Öffentliche
Förderschulen

12.515

112

112

An den öffentlichen Schulen ergeben sich damit folgende Klassenfrequenzen:

Grundschule: 17,8/ Sekundarschule 20,1/ Gymnasium 23,4/ IGS 24,8/ KGS 23,4/ Förderschule Lernbehinderte (LB) 10,3/ Förderschule Geistigbehinderte (GB) 7,1 und sonstige Förderschulen zwischen 6,1 und 10,4.

Die durchschnittliche Unterrichtsversorgung an allen öffentlichen allgemein bildenden Schulen betrug am Stichtag (08.09.2010) 105,2 Prozent.

An den Grundschulen und den Gymnasien lag die Versorgung mit jeweils 106,5 Prozent am höchsten, an den Sekundarschulen bei 104,9 Prozent und an den Förderschulen bei 101,2 Prozent. Ohne ergänzende schulische Angebote läge die Unterrichtsversorgung an den Grundschulen und Sekundarschulen um rund vier Prozent und am Gymnasium um rund drei Prozent höher.

(Hinweis: Ergänzende schulische Angebote werden an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen unterbreitet, um zeitweise bestehende Überhänge an Lehrpersonal für die Schülerinnen und Schüler zu nutzen.)

"Ein wesentlicher Teil des in den vergangenen Jahren durch sinkende Schülerzahlen frei gewordenen Arbeitsvermögens ist an den Schulen verblieben und hat zu einer Verbesserung der Unterrichtsversorgung der Schulen beigetragen", erklärte Staatssekretär Willems.

Unbeschadet der Tatsache, dass sich bei insgesamt 181 Neueinstellungen im Jahr 2010, darunter 158 an allgemein bildenden Schulen, die Anzahl der Lehrkräfte an den allgemein bildenden Schulen im Vergleich zum vergangenen Schuljahr um mehr als 700 verringerte.

Von den 17.324 Lehrkräften an öffentlichen allgemein bildenden Schulen befinden sich 1.644 in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und stehen somit für die Unterrichtsversorgung nicht mehr zur Verfügung.

Das Durchschnittsalter der Lehrkräfte beträgt im Schuljahr 2010/11 (ohne Lehrkräfte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit) in den Grundschulen 48,6 Jahre, in den Sekundarschulen 50,2 Jahre, an den Gymnasien 49,7 Jahre, an den Gesamtschulen 48,4 Jahre, an den Förderschulen LB 48,1 Jahre, an den Förderschulen GB 46,1 sowie an den sonstige Förderschulen 46,6 Jahre. Insgesamt liegt es damit an den allgemein bildenden Schulen bei 49,1 Jahren.

Auf der Basis der guten Unterrichtsversorgung und des hohen Engagements der Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen kann der Unterrichtsausfall auf sehr geringem Niveau gehalten werden. Im Schuljahr 2009/10 betrug die durchschnittliche Ausfallquote an allen öffentlichen allgemein bildenden Schulen 1,5 Prozent. Diese setzt sich wie folgt zusammen: An den Grundschulen 0,9 Prozent, an den Sekundarschulen 1,5 Prozent, an den Gymnasien 1,4 Prozent und an den Förderschulen 2,6 Prozent.

Die Zahl der Schulabgänger/-innen aus den allgemein bildenden Schulen hat im Jahr 2010 mit 14.989 Schülerinnen und Schülern einen demografisch bedingten Tiefstwert erreicht. Im Jahr 2009 hatte es 18.461, im Jahr 1997 sogar noch 38.138 Schulabgänger gegeben.

Dabei wurden 2010 folgende Abschlüsse vergeben:

Hochschulreife
einschl. Fachhochschulreife

4.685

22,6 %

Realschulabschluss
einschl. Erweiterter Realschulabschluss

6.283

43,4 %

Hauptschulabschluss
einschl. Qualifiziertem Hauptschulabschluss

2.177

15,0 %

Abgänger
unterhalb des Hauptschulabschlusses

1844

12,7 %

- darunter
Abgangszeugnis(erfolgloses Verlassen des Bildungsganges ohne Abschluss)

745

5,0 %

Hinweis:

Um demographische Einflüsse auszublenden, werden die Schulabschlüsse auf die „gleichaltrige Bevölkerungsgruppe“ bezogen.

In Sachsen-Anhalt:

-
für die Hochschul- und
Fachhochschulreife auf die 17 bis unter 20- jährigen

-
für die anderen auf die 15 bis
unter 18-jährigen.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die 2010 ohne Abschluss aus Sekundarschulen abgingen, betrug wie im Vorjahr rund 6 Prozent und hat sich damit auf relativ niedrigem Niveau stabilisiert. „Selbstverständlich müssen wir aber den Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Abschluss weiter verringern, die dafür erforderlichen Maßnahmen sind bereits eingeleitet worden“, erklärte Willems.

Erfreulich sei die Lage auch im Schulbau, berichtet der Staatssekretär. „Wir

haben allein im vergangenen Jahr mit Mitteln aus der Schulbauförderung der Europäischen Union 97,42 Millionen Euro in den Schulbau investiert. „Insgesamt fließen aus diesen Programmen (EFRE und ELER-Mittel) im Förderzeitraum 2007-2013 mehr als 207 Millionen Euro an die Schulen im Land. Mit den weiteren Fördergeldern vom Bund (IZBB und Konjunkturprogramm II) fließen von 2004 bis 2013 insgesamt rund 443 Millionen Euro an öffentliche und private Schulträger.

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de